

Der Traum vom Raum

Mitten im Schlösslesfeld:
Umbau im denkmalgeschützten Kleinod
Kreuzkirchenensemble





2015: Beim Beteiligungsprozess wurde viel gearbeitet, ausprobiert und diskutiert.

Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsburg-Kreuzkirche | 2023

Brahmsweg 31 | 71640 Ludwigsburg

07141 - 89 01 32

pfarramt.ludwigsburg.kreuzkirche@elkw.de

www.kreuzkirche-ludwigsburg.de

Evangelischer Kirchenbezirk Ludwigsburg

Marktplatz 8 | 71634 Ludwigsburg

07141 - 95 42 131

Dekanatamt.Ludwigsburg@elkw.de

www.meinekirche.de

Redaktion : B. Braun, A. Hinterkopf, E. Müller, Dr. M. Rössle
 Gestaltung : Joachim App
 Bildrechte : Eigene Fotos, Shutterstock



Der Traum vom Raum...

Der Architekt Heinz Rall hat davon geträumt Räume zu gestalten, durch die sichtbar wird, was in einer Kirchengemeinde wichtig ist.

Seine Pläne für das Zentrum der neu entstehenden Kreuzkirchengemeinde beschränkten sich nicht auf den Entwurf einer Kirche. Auch ein Gemeindehaus, ein Kindergarten und Wohnungen für Mitarbeitende gehörten dazu.

„Hier“, so Heinz Rall, „dokumentiert sich die Verflechtung kirchlicher Einrichtungen mit dem öffentlichen Leben, vor allem auf sozialem Gebiet und in zunehmendem Maße auch bei der Freizeitgestaltung. Der Wandel von der Sonntagskirche zur Alltagskirche wird sichtbar und spürbar.“

Sein Traum ging auf: Er bekam den Zuschlag. Viele aus der Kreuzkirchengemeinde teilten seinen Traum und ihnen gefiel sein Entwurf. So durfte er all diese Räume bauen. Und jahrzehntelang wurden die Räume viel genutzt.

Im Gemeindehaus gab's vieles für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterschiedlichste Musik ertönte aus den verschiedenen Räumen, das Rollen der Kugeln und manch ein Jubelschrei war aus der Kegelbahn zu hören. Theaterstücke wurden geprobt und aufgeführt. Flohmärkte und Gemeindefeste veranstaltet. Gottesdienste gefeiert. Für manch eine private Feier wurden die Räume angemietet. Und vieles mehr.

Mit der Zeit sind die Räume jedoch etwas in die Jahre gekommen. Doch der Traum vom Raum für viele und vieles blieb. Beim Beteiligungsprozess 2015, bei dem alle aufgerufen waren eigene Ideen und Träume für die Renovierung des Gemeindehauses einzubringen, wurde viel diskutiert und gelacht. Aus Ideen wurden erste Pläne.



Shutterstock: PeamDesign

... geht in Erfüllung

Auch wenn aus finanziellen Gründen und aufgrund so manch einer behördlichen Auflage nicht alle Ideen umgesetzt werden konnten: Nach den Sommerferien 2022 war es dann so weit. Die Bauarbeiten konnten beginnen. Der erste Bauabschnitt ist auf den Weg gebracht. Das Schöne ist: der Traum vom Raum für viele und vieles ist immer noch spürbar.

So manch eine Idee aus dem Beteiligungsprozess wird umgesetzt. Die Küche wird an einer zentralen Stelle sein, so dass ein Kaffeetreff im Foyer möglich wird und sowohl der große Saal als auch die kleineren Räume einen guten Zugang zur Küche haben. Die Stühle und Tische bekommen endlich einen Lagerraum. Ein behindertengerechtes WC ist eingeplant. Ein Kreativraum für Klein und Groß entsteht und der Gemeindesaal bekommt eine Tür zum Hof. Im 2. Bauabschnitt wird es einen Bewegungsraum für alle und neue Räume für die Krippenkinder des KiFaZ (Kinder- und Familienzentrums) geben. Wann dieser Bauabschnitt beginnt, ist allerdings noch offen.

Wenn alles fertig ist, die Drainage gelegt und die Heizung und die Leitungen für den Strom erneuert sind, dann hoffe ich, dass der Traum, dass das Gemeindehaus wieder mit Leben gefüllt wird, in Erfüllung geht. Dass viele Menschen diese Räume für sich entdecken und nutzen.

Birgit Braun | Pfarrerin



Bauarbeiten im großen Gemeindesaal



Raum für ein Café im Foyer



Ehemaliger Putzraum und Besprechungszimmer werden zum neuen Küchenraum im Zentrum des Gemeindehauses



Mehr Fotos



Das „Schlössle“: Aus Küche und Vorratsraum wird das Kreativ-Atelier zum Malen, Töpfeln, Basteln...



Umgestaltung der Toilettenräume



Aus Kegelbahn wird Bewegungsraum (2. Bauabschnitt)

„Und wenn dies alles fertig ist, dann hoffe ich, dass der Traum, dass das Gemeindehaus wieder mit Leben gefüllt wird, in Erfüllung geht.“

Birgit Braun | Pfarrerin der Kreuzkirchengemeinde



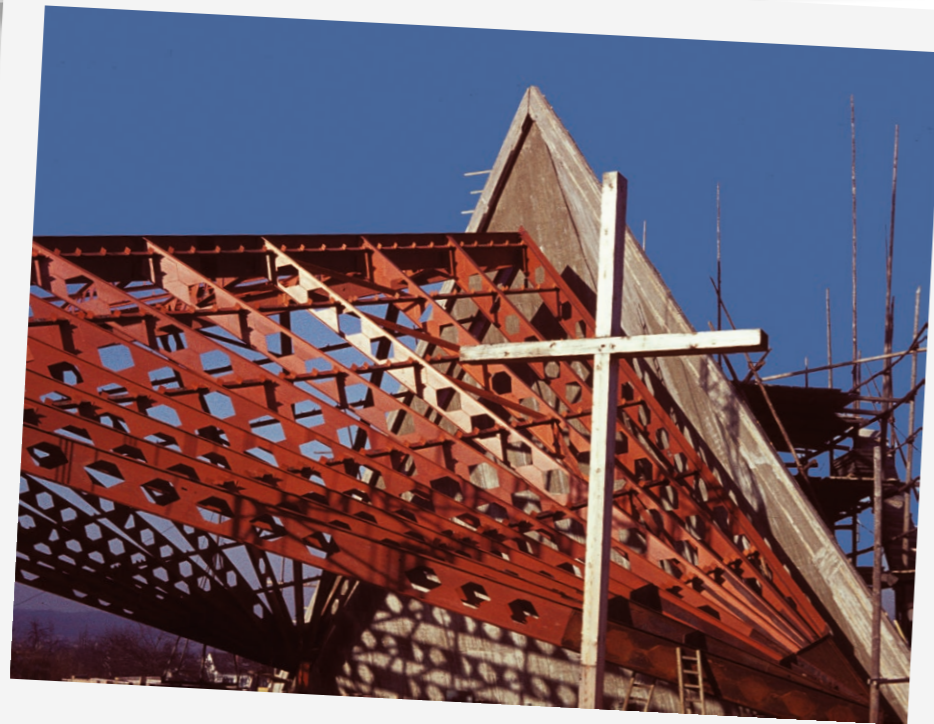
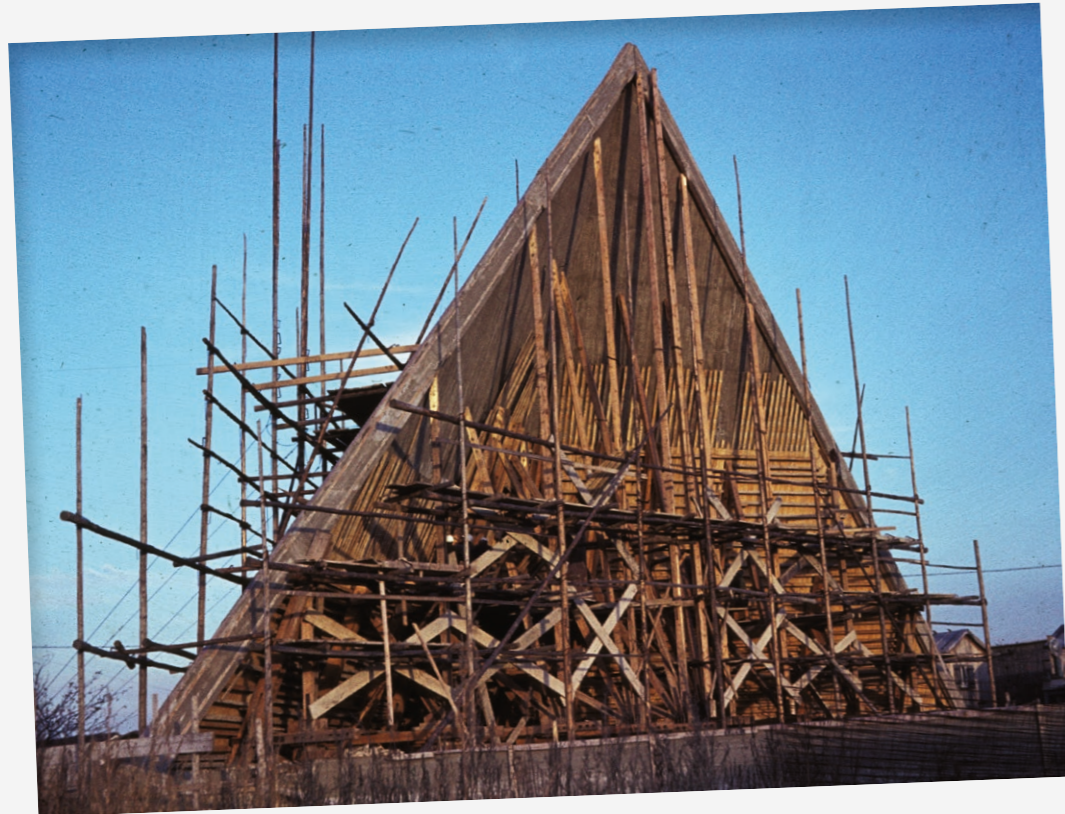
Drohnenaufnahme von Kreuzkirche und Gemeindezentrum

Februar 2023

Kleinod im Schlösslesfeld

Bei einem Bau-Denkmal handelt es sich um ein historisches Erbe, das es zu schützen, zu pflegen, sinnvoll zu nutzen und wissenschaftlich zu erforschen gilt.

Zentral im Stadtteil Schlösslesfeld liegt das Gemeindezentrum der Kreuzkirche. Das Ensemble aus Kirche, Gemeindehaus, Kinder- und Familienzentrum, sowie Pfarrhaus umschließt einen großen, zentralen Platz. In ihrer baulichen Besonderheit zieht die Kirche zunächst die Blicke auf sich. Ein großes, zweigeteiltes Zeldach, auf der Rückseite bis zum Boden reichend, öffnet sich zum Platz und gibt den Blick auf den Kircheneingang eindrucksvoll frei. Die vollständig als Bleiglasfenster ausgeführten Seitenwände mit kunstvoller Gliederung geben dem Gebäude eine lichte Durchlässigkeit.



Bilder aus dem Fotoalbum von der Entstehung des Kreuzkirchenensembles

© Evangelische Kirchengemeinde
Ludwigsburg-Kreuzkirche

Gestalterische Antwort auf das Kirchengebäude gibt das Gemeindehaus, direkt gegenüber, mit einer markanten Dachaufkantung über dem Gemeindesaal. Das gesamte Gemeindezentrum steht mit seinen räumlichen Möglichkeiten, mit Kindergarten, Gemeindesaal und Jugendräumen, für eine in den 1960er Jahren sich verändernde Auffassung von kirchlichem Leben und Arbeiten. Die Zusammengehörigkeit der drei Gemeindebauten wird durch Betonverbindungen, von Dach zu Dach, optisch hervorgehoben.

Für Heinz Rall, den Architekten des 1965 eingeweihten Gemeindezentrums, war es ein Anliegen, dass Kirche ein bedeutender gemeinschaftsbildender Ort sein kann. Dieser Anspruch, der über gottesdienstliche Aufgaben von Kirche weit hinausgeht, wird von der Kreuzkirchengemeinde bis heute gelebt.

2014 wurde das Gemeindezentrum Ludwigsburg-Schlösslesfeld vom Regierungspräsidium in die Liste der Kulturdenkmale in Baden-Württemberg aufgenommen. Das Ensemble an der Kreuzkirche ist für die Geschichte und Entwicklung des Stadtbezirks Schlösslesfeld bedeutend. An der Erhaltung und Nutzung besteht öffentliches Interesse.

Dr. Margret Rössle | KGR-Mitglied



Grußworte zur Renovierung

Michael Werner

Dekan Ludwigsburg



Kirche lebt von Menschen, die miteinander glauben, hoffen und lieben und Kirche sichtbar machen. Dazu braucht es einladende Orte, an denen das geschieht.

Die Kreuzkirche mit ihrem Gemeindehaus und dem Kinder- und Familienzentrum ist ein solcher Ort. Seit fast 60 Jahren machen Menschen dort auf beeindruckende Weise sichtbar, was Kirche ist. Sie sind engagiert und zugewandt, offen und tolerant. Es lohnt sich, unsere Kirche im Schlösslesfeld aufzusuchen und den Menschen dort zu begegnen.

Damit das auch in Zukunft geschieht, wird nun das Gemeindezentrum renoviert. Gerne und herzlich bitte ich Sie darum, unser Vorhaben mit Ihrer Spende großzügig zu unterstützen! Sie tragen dazu bei, dass die Kreuzkirche mit ihrem Gemeindehaus und dem Kinder- und Familienzentrum auch in Zukunft ein gastfreundlicher und einladender Ort ist, an dem wir in Ludwigsburg Leben mit Gott verbinden.

Winfried Speck

Dekan i.R. Ludwigsburg



Es ist gut, zu wissen, wo man (und frau) aufgeschlossene und freundliche Menschen treffen kann. Ein solcher Ort ist für mich die Kreuzkirche mit ihrem Gemeindehaus und dem Kinder- und Familienzentrum im Schlösslesfeld.

Ein Ort für Junge und Alte, Einheimische und Fremde, Fröhliche und Traurige. Ein Ort der Begegnung. Mit Gott und den Menschen. Ein Ort für fröhliches Lachen und für ernste Mienen, für nachdenkliche Gespräche, ungewöhnliche Ideen, einprägsame Bilder und schöne Klänge. Ein Ort für ausgelassene Spiele und für schöne Feste.

Gerne bin ich in meinen Jahren als Dekan in die Kreuzkirche gekommen, und gerne habe ich Überlegungen und Planungen für die Renovierung unterstützt. Nun, da es mit den Arbeiten endlich losgeht, komme ich der Bitte der Verantwortlichen an der Kreuzkirche gerne nach und bitte Sie, dieses große und schöne Vorhaben nach Kräften mit Ihrer Spende zu unterstützen! Damit die Kreuzkirche mit Gemeindehaus und Kinder- und Familienzentrum mitten im Schlösslesfeld weiter ein Ort der Begegnung bleibt!

Dr. Matthias Knecht

Oberbürgermeister Ludwigsburg



Das Gemeindehaus ist für die Menschen im Schlösslesfeld ein Ort der Begegnung, des Austausches, der sozialen Nähe und Wärme. Bereits 1965 erbaut, ist es ein etabliertes Zentrum für Jung und Alt mit vielseitigen Angeboten. Es ist ebenfalls ein Ort für Gottesdienste, Zeit der Stille und Meditation. Das Gemeindehaus ist eine prägende Einrichtung des Stadtteils.

Wir freuen uns sehr, dass mit der Sanierung des Gebäudes neue Möglichkeiten geschaffen werden. Ein kleines Café, ein neuer Kreativraum für Kinder und Jugendliche aus dem Schlösslesfeld wird entstehen. Mit dem Ausbau des Untergeschosses im Gemeindehaus erhalten zwei Krippengruppen neue Räume. Dies ermöglicht es, dass im Kinder- und Familienzentrum zusätzlich 20 Plätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren geschaffen werden.

Damit erhält das Zentrum die große Chance, sich weiterzuentwickeln, am Puls der Zeit zu bleiben, für die Menschen da zu sein in Zeiten, die für manche eine große Herausforderung darstellen.

Auch unter energetischen Gesichtspunkten wird das Gemeindehaus neu angelegt: Heizungsanlage und Fenster werden ausgetauscht, der Anschluss an die Fernwärmeversorgung ist bereits vollzogen. Damit der laufende Betrieb fortgeführt werden kann, wird die Sanierung in Teilabschnitten vorgenommen.

Ich bin glücklich, dass es uns mit Ihrer Hilfe gelingt, das Gemeindehaus zu modernisieren. Ich wünsche Ihnen viele angenehme Stunden an dem Ihnen vertrauten Ort mit dann neuen Chancen und Möglichkeiten.



Kreuzkirche

Silke Gericke

Landtagsabgeordnete aus Ludwigsburg



Manchmal zeigt sich die Lebendigkeit und Zukunftsgewissheit einer Kirchengemeinde in einem Bauvorhaben, so ist es gerade auch bei Ihnen. Die breite Palette familienunterstützender, sozialer und gemeinschaftlicher Angebote haben dazu geführt, dass sich die Kirche im Laufe der Zeit zu einer verlässlichen Stütze der Gemeinde und einer einladenden Kirchengemeinschaft entwickelt hat.

Das Gemeindehaus fit für die Zukunft zu machen, dabei sein Gesicht größtmöglich zu erhalten und dennoch allen Bedürfnissen der Zukunft gerecht zu werden, das ist die Aufgabe der Kreuzkirchengemeinde und ihrer Leitung. Es ist eine große Herausforderung, in der Sie sich aktuell befinden.

Gut, dass Ihre Gemeinde sich beim Ausräumen des Gemeindehauses auf die Ehrenamtlichen verlassen konnte. Gemeinsam geht's einfach leichter. Und da das Ausräumen der Vorfriede gegenüber dem Einräumen untergeordnet ist, bin ich fest davon überzeugt, dass Sie auch hier wieder genügend helfende Hände finden werden.

Die Kreuzkirche ist ein Ort, der allen Menschen offensteht und an dem man gemeinsam Probleme bekämpfen und lösen kann.

In diesem Sinne wünsche ich der Gemeinde für die Zukunft alles Gute und gutes Gelingen.

Christine Schumann

Schulleiterin der Schlösslesfeldschule



viele Menschen
viele Kinder
viele Räume

gemeinsame Räume
gemeinsame Aktivitäten
gemeinsame Erlebnisse

lebendige Zukunft



Der Kirchengemeinde und allen Gemeindemitgliedern wünsche ich, dass die Gemeindehausrenovierung unter einem guten Stern steht und zügig voranschreitet, so dass Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen recht bald in den neu renovierten Räumen stattfinden können,
Ich wünsche Ihnen Gottes guten Segen!

Finanzierung

Die Kosten für den 1. Bauabschnitt unseres Gemeindehauses belaufen sich nach aktueller Schätzung auf 2,85 Mio. Euro. Das ist sehr viel Geld. Wie kommt es dazu, dass die Renovierung so teuer ist?

Bei unserem Gemeindezentrum mit Kirche, Kindergarten und Pfarrhaus handelt es sich um denkmalgeschützte Gebäude des Architekten Heinz Rall. In vielen Positionen sind deshalb höhere Kosten wegen Vorgaben des Denkmalschutzes enthalten. Beispielsweise können die Fenster nicht einfach mit Standardfenstern ersetzt, sondern müssen in Abstimmung mit dem Denkmalamt aufwändig in Einzelanfertigungen hergestellt werden. Das führt dazu, dass die Fenster mit mehr als 300.000 € eingeplant werden.

Gleichzeitig ist unser Gemeindezentrum so alt, dass heute bei der notwendigen Modernisierung aufgrund neuer Standards zusätzlich teure Nachrüstungen verpflichtend vorgegeben werden. So kostet die Entkernung 180.000 €, die notwendige Drainage 210.000 €. Das muss sein, um den Keller nach heutigen Vorgaben nutzen zu können.

Zum Glück müssen wir dies nicht alleine finanzieren. Den Hauptkostenanteil trägt die evangelische Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg. Außerdem bekommen wir Zuschüsse von der Evangelischen Landeskirche Württemberg und die Stadt Ludwigsburg trägt einen großen Teil der Kosten für das von KiFaZ und Kirchengemeinde gemeinsam genutzte „Schlössle“.

Für uns als Kirchengemeinde bleiben 184.000 € zu finanzieren. Dazu kommen noch die Kosten für die Innenausstattung. Alle Einrichtungsgegenstände wie Tische, Stühle, Garderobe, Beamer, Leinwand und die gesamte Küchenausstattung mit sämtlichen Küchengeräten von Tellern, Tassen, Gabeln, Messern über Schüsseln, Gläser, Töpfe, Pfannen und vieles mehr müssen wir selbst finanzieren. Überschlägig gerechnet müssen wir hier nochmals ca. 100.000 Euro dazurechnen. Das bedeutet, wir benötigen 284.000 €. Da wir schon einige Jahre sparen, haben wir rund 118.000 € davon zusammen.

Achim Hinterkopf | KGR-Mitglied

Fazit: 166.000 Euro sind noch durch weitere Spenden zu finanzieren.



Helfen Sie mit!

Wir bauen auf Sie, denn wir bauen für Sie

Liebe Spender, liebe Spender/-innen,

helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Renovierung des Gemeindezentrums Kreuzkirche für Kinder- und Jugendarbeit, die Kindergarten- und Krippenkinder, für Seniorennachmittage, Gemeindekino und Gemeindegemeinschaft, Kaffeetreff und alle möglichen Treffen von Interessengruppen, für Feiern und Feste und vieles mehr erfolgreich umgesetzt wird.

Sie können spenden:

Auf unser Spendenkonto

IBAN: DE84 6045 0050 0000 0041 61

BIC: SOLADES1LBG

Kreissparkasse Ludwigsburg

Verwendungszweck: Spende Renovierung Gemeindehaus Kreuzkirche

Über www.meinespende.de

Projekt „Sanierung von Kirche und Gemeindehaus der Kreuzkirche“

Bezahlbar mit Paypal oder Kreditkarte

Über www.kreuzkirche-ludwigsburg.de

Bereich „Angebote und Möglichkeiten“

Auswahl „Online Spende“

Wir danken Ihnen für alles, was Sie geben können.

Ihr Kreuzkirchen-Team

